

Abt. 9. Seniorenbüro**Seniorenarbeit innerhalb und außerhalb von Einrichtungen (930)****Ziel A4**

Das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger für Offenburg und die Identifikation mit ihrer Stadt werden gestärkt.

Selbst am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen (Teilhabe) und andere am eigenen Leben teilhaben zu lassen (Teilhabe) gehören zu den zentralen Elementen hoher Lebensqualität.

Das Jahres-Veranstaltungsprogramm

In 2022 wurden vielfältige Veranstaltungen und Vorträge rund um das Thema Pflege und gelingendes Leben im Alter angeboten. Für die meisten Veranstaltungen wurden als hybrides Format durchgeführt, d.h. eine Teilnahme war sowohl online also auch in Präsenz möglich.

Demenz im Quartier

Das Projekt Demenz im Quartier wurde im Oktober 2022 erfolgreich abgeschlossen. Während des Projekts in Bohlsbach wurden unter anderem folgende Materialien entwickelt und Aktionen durchgeführt:

- Demenzatelier in der Lorenz-Oken Schule
- Workshops, die in das Thema Demenz aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten
- Ökumenischer Gottesdienst im Quartier
- Filmabende
- Verschiedene weitere Aktionen

Es ist geplant die gewonnenen Erkenntnisse und Materialien, wenn möglich, auch auf andere Quartiere bzw. Orts- und Stadtteile zu übertragen.

Pflegestützpunkt

Die Zahl der Beratungen nimmt weiter zu. In 2022 wurden 2572 Beratungen durchgeführt (im Vergleich: 2124 Beratungen in 2021). Es kam in Beratungen vermehrt zur Nachfrage nach Kurzzeitpflegeplätzen, ebenso Fragen rund um das Pflegeversicherungsge-
setz.

2022 haben die Planungen für eine Dezentralisierung des Pflegestützpunktes Offenburg begonnen, d.h. regelmäßige Außensprechstunden in den Stadt- und Ortsteilen.

Seniorenbeirat

In 2022 hat sich der neue Seniorenbeirat konstituiert. Die Mitglieder sind für die Periode 2022 bis 2025 bestimmt und treffen sich mehrfach pro Jahr unter Leitung von Bürgermeister Kopp und Geschäftsführung der Sachgebietsleitung Senior*innen bzw. Leitung der Abteilung 9.4, um seniorenpolitische Themen der Stadt zu diskutieren und einzubringen. In 2022 haben auch erstmals Sitzungen im renovierten Salmen stattgefunden. Themenbereiche: Vorstellung Sportentwicklungsplan und Entsendung eines Mitgliedes aus dem Seniorenbeirat für den Projektbeirat, Leonie Udri Bildung und Sport; Informationen aus der Beiratssitzung Masterplan Verkehr, Bernhard Nierhofer Seniorenarbeit; Umsetzung Maßnahme 1 „Älterwerden in Offenburg“ – aktueller Sachstandsbericht;

Rückmeldung Arbeitsgruppe „seniorenrechtliche Bewegungsgeräte im öffentlichen Raum“; Sachstandsbericht Prozessablauf Maßnahme 1 Älterwerden in Offenburg, Entsendung Vertreter*in aus Seniorenbeirat in die AG Pflege und Versorgung; Information zum Prozess „Bedarf an stationären Pflegeplätzen“, aktueller Stand Weiterentwicklung des Seniorenbüros, Vertretung Seniorenbeirat – Runder Tisch „Behindertenfreundliches Offenburg“.

Für 2023 ist geplant die Sitzungen auch im Wechsel in unterschiedlichen Pflegeeinrichtungen stattfinden zu lassen, um diese besser kennenzulernen und einen Bezug herzustellen.

Personelles & Entwicklung Abteilung 9.4

Im ersten Halbjahr 2022 haben die langjährige Abteilungsleitung und Leitung Bürgerschaftliches Engagement ihre Arbeitsverhältnisse auf eigenen Wunsch beendet. Nach kurzes Vakanz wurden die Leitungsstellen ab 1.8.2022 neu besetzt. Schwerpunkt war hier neben der Einarbeitung auch die Weiterentwicklung der Abteilung bzw. Zusammenführung der einzelnen Arbeitsbereiche und Standort von einer Orientierung an Zielgruppen zu auf lebenslagenbezogenen Themen gerichteten Fokus.

Ausblick

Im Verlaufe des Jahres 2022 hat sich auch die pandemische Lage verbessert und der Großteil der Einschränkungen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie wurde zurückgenommen, so dass 2023 unter anderen Vorzeichen und neuen Herausforderungen steht. Umso wichtiger ist es auch Ziele, die in den vergangenen Jahren nicht oder nur verzögert angegangen werden könnten, anzugehen und aufzuholen. Dieses gilt insbesondere für die Maßnahmen aus dem Grünbuch „Älter werden in Offenburg“. In 2022 bzw. auch den vergangenen Jahren war ein rein digitaler Austausch zeitweise alternativlos. Vieles, worin man sich in dieser Zeit weiterentwickelt und gelernt hat, ist jedoch auch sinnvoll beizubehalten. So wird auch in 2023 gerade bei Veranstaltungen über hybride Formate eine möglichst barrierefreie Teilnahme zu ermöglichen